

Essenz: Geliebte Kinder, wenn ihr Maya besiegen wollt, dann beendet eure Nachlässigkeit. Sowohl Leid zu geben als auch Leid anzunehmen, ist ein sehr großer Fehler, den ihr Kinder vermeiden solltet.

Frage: Welchen Wunsch hat der Vater für euch Kinder?

Antwort: Der Vater wünscht sich alle Seine Kinder immer genauso rein, wie Er selbst es ist. Der Vater ist immer anmutig und Er ist gekommen, um euch Kinder von hässlich wieder schön zu machen. Maya hat euch hässlich gemacht und der Vater macht euch wieder schön. Lakshmi und Narayan sind anmutig und deshalb gehen hässliche, unreine Menschen vor deren Denkmäler und verehren sie. Die Menschen betrachten sich selbst als auf sehr niedrigem Niveau. Ihr erhaltet Babas Shrimat: „Liebe Kinder, bemüht euch jetzt darum, wieder ganz rein und anmutig zu werden.“

Om Shanti. Was tut der Vater und was tun die Kinder? Der Vater weiß es und Kinder, ihr wisst ebenfalls, dass ihr Seelen tamopradhan geworden seid und jetzt wieder satopradhan, goldenzeitalterlich, gemacht werdet. Der Vater sieht euch Seelen. Die Seele hat den Gedanken: Ich, die Seele, bin hässlich geworden. Wenn die Seele hässlich geworden ist, ist auch der Körper unansehnlich. Früher habt ihr den Tempel von Lakshmi und Narayan besucht, aber hattet kein Wissen. Ihr konntet sehen, dass sie vollkommen tugendhaft waren und ihr selbst hässliche, lasterhafte Wesen seid – aber ihr habt nichts gewusst. Wenn ihr jetzt zum Lakshmi- und Narayan-Tempel geht, versteht ihr, dass ihr selbst diejenigen gewesen seid, die tugendhaft waren und die jetzt hässlich und unrein geworden sind. Ihr habt vor ihren Denkmälern gesungen: „Wir sind hässliche, lasterhafte Sünder.“ Wenn ein Paar geheiratet hat, besuchen sie anschließend den Tempel von Lakshmi und Narayan. Zu dem Zeitpunkt sind beide noch unschuldig, aber dann werden sie lasterhaft. Die Menschen gehen vor die unschuldigen Gottheiten und bezeichnen sich selbst als heruntergekommene Sünder. Vor der Heirat sagen sie so etwas nicht. Erst nachdem sie dem Laster der Lust gefrönt haben, besuchen sie die Tempel und besingen und loben die Gottheiten. Heutzutage feiern sie sogar im Tempel von Shiva oder von Lakshmi und Narayan Hochzeiten. Sie verbinden sich durch ein Armband, um unrein werden zu können. Ihr bindet jetzt das Armband, um wieder anmutig zu werden. Zu dem Zweck erinnert ihr euch an Shiv Baba, der euch wieder einmal schön macht. Ihr habt erkannt, dass Shiv Baba in der Stirn dieses Fahrzeugs sitzt. Er ist immer rein. Es ist Sein Wunsch, dass die Kinder auch wieder rein und schön werden. Baba sagt: „Denkt allein an Mich und werdet rein.“ Die Seele muss sich an den Vater erinnern. Der Vater freut sich auch darüber, die Kinder wiederzusehen. Ihr Kinder versteht, dass ihr rein und wie Lakshmi und Narayan werdet, wenn ihr auf den Vater schaut. Erinnert euch sehr aufmerksam an Sinn und Zweck eures Studiums. Denkt nicht, dass ihr jetzt Baba getroffen habt und wenn ihr zurückkehrt, einfach mit euren eigenen Geschäften weitermachen könnt. Der Vater ist jetzt persönlich vor euch Kindern und erklärt euch alles. Die Seele wohnt in der Mitte der Stirn, denn dort ist der Thron der unsterblichen Seele. Die Seelen, Meine Kinder, sitzen in der Stirn. Die Seele ist jetzt tamopradhan und deshalb ist auch ihr Thron tamopradhan. Diese Zusammenhänge gilt es sehr gut zu verstehen. Lakshmi und Narayan gleich zu werden, ist keine Kleinigkeit! Ihr versteht jetzt, dass ihr wie sie werdet. Ihr Seelen kehrt zurück, nachdem ihr rein geworden seid, danach nennen sie euch Gottheiten. Wir werden die Meister des Himmels, aber Maya lässt euch vergessen. Hier hören einige dem Wissen zu, aber sobald sie rausgehen, vergessen sie alles wieder. Deshalb veranlasst der Vater euch, das Gehörte sehr gut in euch zu festigen. Jeder sollte auf sich selbst achten. Habe ich mir die Tugenden der Gottheiten angeeignet, indem ich Shrimat einhalte? Ihr habt das Bild von Lakshmi und Narayan vor Augen und ihr wisst, dass es hier gilt, wie diese Gottheiten zu werden. Nur der Vater kann euch so machen, wie sie sind. Niemand sonst kann euch von Menschen in Gottheiten verwandeln. In einem Lied heißt es: „Gott brauchte nicht lange, um Menschen in Gottheiten zu verwandeln.“ Auch ihr versteht all das unterschiedlich gut. Anbeter wissen nichts über diese Dinge. Bevor sie nicht Gottes Shrimat erhalten, können sie überhaupt nichts verstehen. Ihr Kinder erhaltet jetzt Shrimat. Bleibt euch dessen immer klar bewusst: „Wir werden Wesen wie Lakshmi und Narayan, indem wir uns, dem Höchsten Rat gemäß, an Shiv Baba erinnern. Nur durch die Erinnerung begleicht ihr eure Schulden. Es gibt keine andere Methode. Lakshmi und Narayan waren wunderschön, aber in den Tempeln wurden sie dann hässlich dargestellt. Im Radhunath Tempel

stellen sie Rama hässlich dar. Warum? Niemand weiß es. Das sind Kleinigkeiten. Rama gehört zum Silbernen Zeitalter. Es gibt den kleinen Unterschied, weil die Reinheit dort zwei Grade geringer ist. Der Vater erklärt: „Am Anfang waren die Gottheiten vollkommen rein und schön. Auch die Bürger waren absolut rein, aber sie wurden es erst, nachdem sie schmerzliche Erfahrungen durchlebt hatten. Je schmerzlicher die Realisationen, desto niedriger der gesellschaftliche Rang. Ohne Bemühungen könnt ihr eure Konten nicht begleichen oder euer gesellschaftlicher Status ist entsprechend niedriger. Der Vater erläutert euch alles sehr klar. Ihr sitzt hier, um wieder schön und anmutig zu werden. Der starke Feind, Maya, hat euch hässlich gemacht. Sie weiß, dass der Vater gekommen ist, um euch schön zu machen und deshalb verursacht sie Widerstand. Der Vater sagt: „Dem Drama gemäß muss Maya einen halben Kreislauf lang ihre Rolle spielen.“ Sie bringt euch dazu, immer wieder euer Gesicht abzuwenden und es in eine andere Richtung zu schauen. Manche schreiben: „Baba, Maya bereitet mir große Schwierigkeiten.“ Baba stellt fest: „Dies ist ein Kampf. Ihr werdet schön von hässlich und hässlich von schön – so ist das Spiel.“ Er erklärt denjenigen, welche alle 84 Leben gelebt haben. Nur sie betreten Bharat. Aber nicht jeder, der jetzt in Bharat lebt, hat 84 Leben. Die aktuelle Zeit ist für euch Kinder die kostbarste Zeit. Bemüht euch sehr, um wie die Gottheiten zu werden. Der Vater betont definitiv: „Erinnert euch einfach nur an Mich und bemüht euch darum, gute Eigenschaften zu verinnerlichen. Verursacht niemandem Leid. Kinder, macht nicht solche Fehler.“ Lasst euren Intellekt mit dem Einen Vater verbunden sein. Ihr habt versprochen: „Ich werde mich Dir hingeben.“ Das habt ihr in vielen Leben versprochen: „Baba, wenn Du kommst, folgen ich nur noch Deinem Rat. Ich werde wieder eine reine Gottheit. Wenn euer Partner nicht kooperiert, macht eure eigenen Bemühungen. Wenn euer Partner nicht mit euch zusammen geht, dann könnt ihr dort kein Paar sein. Wie viel Erinnerung ihr hattet und wie viele Tugenden ihr verinnerlicht habt – dementsprechend entstehen die Paare. Zum Beispiel haben Brahma und Saraswati sehr gute Anstrengungen gemacht und deshalb sind sie im Goldenen Zeitalter ein Paar. Sie dienen sehr gut und bleiben in Erinnerung. Auch das ist eine Tugend. Auch unter den Gopes (Brüdern) gibt es viele gute Kinder. Einige Kinder verstehen von selbst, dass Maya sie beeinflusst. Solche Ketten reißen nicht einfach und ihr verfangt euch wiederholt in Name und Form. Der Vater rät euch: „Werdet nicht in Name und Aussehen beeindruckt. Fühlt euch von Mir angezogen. So wie Ich körperlos bin, so seid auch ihr körperlos. Ich mache euch Mir gleich. Ein Lehrer wird seine Schüler sich gleich machen. Ein Arzt würde euch auch zu einem Arzt machen. Dieser Eine ist der Unbegrenzte Vater und Sein Name wird verherrlicht. Die Menschen flehen: „Oh Reiniger, komm! Baba, komm und reinige uns!“ Ihr wisst, wie Er euch reinigt. Auch Diamanten sind nicht immer makellos. Die Seelen sind verunreinigt. Der Schmutz wird entfernt und die Seelen werden wie reines Gold. Ihr Seelen werdet wieder sehr rein. Euer Ziel und eure Bestimmung sind klar. In anderen spirituellen Versammlungen würde so etwas niemals gesagt werden. Der Vater erklärt: „Es ist euer Ziel, Gottheiten zu werden.“ Ihr wisst auch, dass ihr, dem Drama entsprechend, einen halben Kreislauf lang in Ravans Gemeinschaft wart. Ihr habt die Abzeichen und wie Lakshmi und Narayan, die darauf dargestellt sind, werdet ihr jetzt wieder. Es ist ganz einfach zu erklären, wenn ihr die Anstecknadeln benutzt: „Das ist die Trimurti.“ Die Neugründung geschieht durch Brahma, aber er tut es nicht selbst. Nachdem er unrein geworden ist, wird auch er wieder gereinigt. Die Menschen wissen nicht, dass dieser Unreine auch wieder rein werden muss. Ihr Kinder habt jetzt verstanden, dass das Ziel eures Studiums sehr hoch ist. Der Vater kommt persönlich, um euch zu lehren. Baba hat all das Wissen, aber Er hat niemals studiert. Dem Drehbuch entsprechend, besitzt Er das ganze Wissen. Ihr könnt nicht fragen, von wem Er das Wissen erhalten hat, nein. Er ist immer wissensvoll. Er allein macht euch wieder rein von unrein. Die Menschen baden im Ganges oder auch im Ozean, um rein zu werden. Dann beten sie den Ozean sogar an und betrachten ihn als Gottheit. Aber Flüsse fließen immer; Sie verschwinden nicht. Früher waren sie kontrollierbar. Es gab keine Überschwemmungen und nie ist jemand ertrunken. Dort leben sehr wenige Menschen und dann wächst die Anzahl langsam und am Ende des Eisernen Zeitalters sind es so viele. Im Satyug ist die Lebensdauer der Gottheiten sehr lang und nur einige wenige leben dort. Nach 2500 Jahren findet dann so eine große Ausdehnung statt und der Baum wächst schneller. Zuerst gab es nur unser Königreich in Bharat. Auch unter euch sagen einige, dass sie sich daran erinnern können, wie sie ihr eigenes Königreich gegründet haben. Wir sind spirituelle Krieger und wir haben Yogakraft. Aber selbst das vergesst ihr. Wir kämpfen gegen Maya. Das Königreich wird jetzt gegründet. Je mehr ihr euch an den Vater erinnert, desto erfolgreicher werdet ihr. Euer Ziel und Zweck hier ist es, wie die Gottheiten zu werden. Baba macht euch durch Brahma zu Gottheiten. Was solltet ihr also tun? Erinnert euch an den

Vater. Brahma ist der Vermittler. Man erinnert sich daran, dass man den Höchsten Guru durch eine Art Vermittler findet. Wenn Baba sich diesen Körper nimmt, ist Brahma der Agent. Er ermöglicht euch dann die Verbindung zu Shiv Baba. Aber spricht dabei nicht von Verlobung etc. Shiv Baba reinigt uns Seelen durch Brahma. Er sagt: „Kinder denkt an Mich, euren Vater.“ Es ist Sein Wissen und Er hat das gesagt. Baba sagt euch alles sehr klar. Wenn ihr weiter vorankommt, werden viele Visionen erfahren, aber auch ständig Gewissensbisse haben. Der Vater bemerkt: „Es bleibt nur noch wenig Zeit.“ Mit diesen Augen könnt ihr Zeuge der vollständigen Vernichtung der alten Welt sein. Wenn Proben stattfinden, erkennt ihr, wie die Zerstörung der alten Welt ablaufen wird. Ihr werdet mit euren Augen noch sehr viel sehen. Viele Menschen werden dann auch Visionen vom Paradies haben. Alles wird sehr schnell geschehen. Auf dem Wissensweg ist alles echt, wogegen auf dem Anbetungsweg alles Imitation ist. Sie werden zwar sehen können, Visionen haben, aber es selbst nicht werden, wohingegen ihr es ganz praktisch erfahrt. Ihr seht dann mit eigenen Augen, wovon ihr vorher nur Visionen hattet. Zeuge der ganzen Zerstörung zu sein, ist kein Zuckerschlecken; unvorstellbar! Die Menschen töten sich vor den Augen anderer. Klatschen kann man nur mit zwei Händen. Sie trennen zwei Brüder und lassen sie dann gegeneinander kämpfen. Auch das ist ein Teil des Schauspiels, das so geschaffen wurde. Diese Geheimnisse verstehen sie nicht. Sie trennen beide voneinander, verkaufen ihnen Waffen und dann lassen sie sie gegeneinander kämpfen. Sie verdienen dadurch viel Geld. Aber am Ende geschieht es nicht mehr auf diese Weise. Während sie zu Hause sitzen, werden sie ihre Bomben auslösen und dadurch wird alles zerstört. Dort werden Menschen und Waffen nicht mehr benötigt. Der Vater erklärt: „Kinder, die Neugründung findet definitiv statt.“ Je mehr ihr euch bemüht, desto höher wird der gesellschaftliche Rang, den ihr dort erlangen könnt. Euch wird sehr viel erklärt. Gott sagt: „Kinder, benutzt nicht das Schwert der Lust. Indem ihr die körperliche Begierde überwindet, beherrscht ihr wieder die materielle Welt. Letztendlich wird dann auch der Pfeil des Wissens die Menschen treffen. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Dies ist die kostbarste Zeit. Strengt euch jetzt geistig an und gebt euch dem Vater vollkommen hin. Verinnerlicht gute Eigenschaften. Macht keinerlei Fehler mehr und befolgt die Anweisungen des Einen Vaters.
2. Habt Ziel und Bestimmung vor Augen und geht mit großer Wachsamkeit voran. Bemüht euch, die Seele vollkommen zu reinigen. Prüft, welche Verunreinigungen noch in euch sind und entfernt sie.

Segen: Möget ihr wissensvolle Seelen sein, die jede Handlung sehr sorgfältig planen und darum nichts bereuen müssen.

Man sagt: „Erst denken, dann handeln.“ Diejenigen, welche das außer Acht lassen und erst nachdenken, wenn sie etwas schon getan haben, erfahren Gefühle von Reue. Nachzudenken, wenn man es schon getan hat, zieht Reue nach sich, wohingegen es die Tugend einer wissensvollen Seele ist, wenn man sich im Vorfeld Gedanken macht. Im Kupfernen und im Eisernen Zeitalter habt ihr euch viele Formen von Buße auferlegt, aber jetzt, im Übergangszeitalter, handelt erst, nachdem ihr sehr sorgfältig darüber nachgedacht habt, damit ihr eure Tat auch nicht 1 Sekunde lang bereut. Nur dann wird man euch als wissensvolle Seelen bezeichnen.

Slogan: Nur diejenigen sind Juniorspender, die barmherzig sind und alle Tugenden und Kräfte an andere verteilen.

*****Om Shanti*****